

## 8 Wetterkoglerhaus – Semmering

6.45 Std.

23,3 km

### Aussichtsreich durch die Alm- und Schwaigenlandschaft

Die Besonderheit einer Nacht am Wetterkoglerhaus? Dank ihrem Status als Gipfelhütte kommen wir in den Genuss von Sonnenuntergang und -aufgang. Und da wir schon am höchsten Punkt sind, kann es ja nur bergab gehen mit uns. Jedenfalls bevor wir auf den Sonnwendstein mit seinen 1523 Metern hochsteigen. Vorbei an der uralten Hütte auf der Kranichberger Schwaig verlagern wir unsere Wanderung am Wiener Alpenbogen auf im Spätsommer dankbare Heidelbeerwege, die uns bei knurrenden Mägen ganz schön am Vorwärtskommen hindern. Ein Abstecher zum Blickplatz Sonnwendstein lohnt sich bei Aussichtswetter, ein Besuch der Pollereshütte bei aufkommendem Hunger. Während im Winter über die Hänge des Zauberbergs gewedelt wird, spazieren wir in der schneefreien Landschaft gemütlich hinab nach Semmering und tauchen in die Atmosphäre des traditionellen Sommerfrische-Ortes ein.



**Ausgangspunkt:** Wetterkoglerhaus, 1743 m.  
**Höhenunterschied:** 390 m im Aufstieg, 1150 m im Abstieg.  
**Anforderungen:** Höhenmeter werden bei dieser Etappe vor allem im Abstieg zurückgelegt, jedoch sind die meisten Abstiege knieschonend. Die Wege sind technisch einfach zu begehen, meist breite Alm- oder Schotterstraßen, teilweise jedoch auch schmale Trampelpfade.  
**Markierung:** Rote alpannonia-Markierungen durchgehend, teils weitere regionale Markierungen.  
**Einkehr:** Kranichberger Schwaig (Mitte Mai–Mitte September geöffnet), Gasthaus Dissauer unterhalb des Feistritzsatels (RT Mo und Di), Pollereshütte am Sonnwendstein (Neuübernahme im Sommer 2018), Liechtensteinhaus Bergstation Kabinenbahn (Sommer täglich geöffnet, Frühling und Herbst einge-



An der Kranichberger Schwaig hat man die Ruhe gepachtet.

schränkt auf Liftbetrieb), Enzianhütte am Zauberberg (Anfang Mai–Ende Oktober, RT Mo und Di), Seewirtshaus Semmering (April–August RT Mo und Di, September–November RT Mo–Mi), Gasthof Berghof. **Unterkunft:** Semmering: Pension Central, Tel. +43 664 3020 609, www.pension-semmering.at; Pension Edelweiss, Tel. +43 2664 2284, edelweiss.business-card.at; Gasthof Berghof, April und November geschlossen, Tel. +43 2664 2320, www.berghofsemmering.at; Pension-Café-Restaurant Löffler, RT Mi, Tel. +43 2664 2304, www.pension-loeff-

ler.at; Hotel Zauberberg, Tel. +43 2664 20070, www.hotel-zauberberg.at. **Einkauf:** S, B am Semmering. **Verkehrsmittel:** Das Wetterkoglerhaus ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln nicht erreichbar. Kürzester Aufstieg von der Bushaltestelle Mariensee ca. 3 Std. Eine Mautstraße führt von Mönichwald in der Steiermark direkt zum Wetterkoglerhaus. Kabinenbahn Semmering-Hirschenkogel, Infos unter www.semmering.com. **Karten:** f&b WK 422 und WK 022, K WK 210, ÖK50 4218 und 4212, ÖK25V 4218-Ost, 4212-Ost und 4212-West.

### Regionale Route H

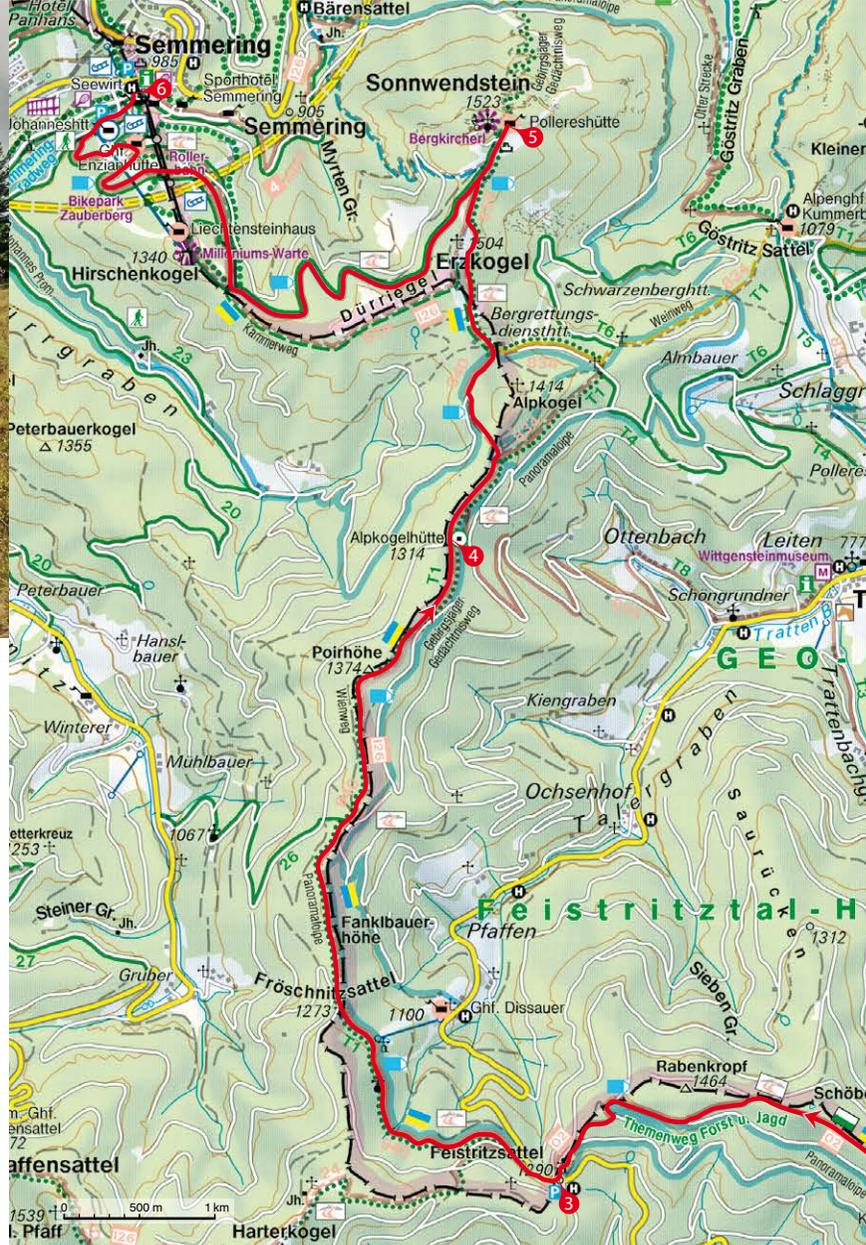
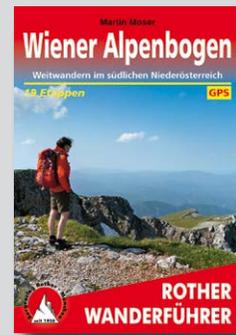
#### Kranichberger Schwaig – Kirchberg am Wechsel

Strecke 10,3 km, Aufstieg 10 Hm, Abstieg 980 Hm, Dauer 3.30 Std. Ausgehend von der Kranichberger Schwaig (Etappe 8), führt diese leichte Route über Molzegg nach Kirchberg am Wechsel.

### Regionale Route I

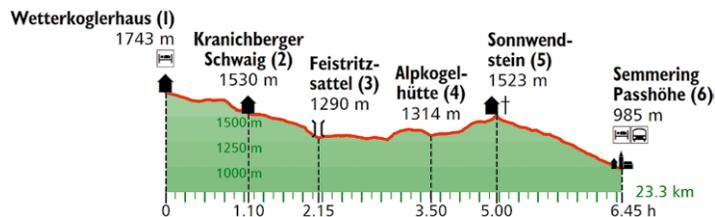
#### Kirchberg am Wechsel – Maria Schutz

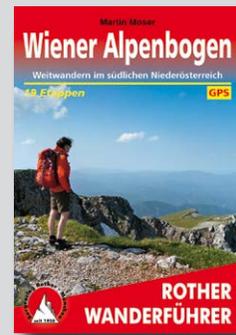
Strecke 15,5 km, Aufstieg 700 Hm, Abstieg 500 Hm, Dauer 5.00 Std. Über aussichtsreiche Wege verläuft diese mittelschwere Regionale Route von Kirchberg am Wechsel nach Maria Schutz nahe der Landesgrenze am Semmering.



Markierungen verhalten sich am Wechsel bodenständig.

Kurz nachdem wir das **Wetterkoglerhaus (1)**, 1743 m, hinter uns gelassen haben, folgen wir rechts dem breiten Wanderweg in nordwestlicher Richtung. Dieser führt uns kurzzeitig an Latschen vorbei leicht abwärts – den Umschuss- und Schöberriegel umgehend – zu einer Wegkreuzung. Wir wenden uns nach links und steigen zur Hütte an der **Kranichberger Schwaig (2)**, 1530 m, ab. Nach einer möglichen Einkehr führt der weitere Weg links an der Hütte vorbei und folgt bei einer Rechtskehre der Schotterstraße links dem markierten Waldweg hinab zum **Feistritzsattel (3)**, 1290 m.





Rund um die Pollereshütte lässt es sich gut ruhen und muhen.



An den Parkplätzen vorbei halten wir uns links und wandern vorerst in westlicher Richtung auf der Forststraße abseits der Landstraße weiter. Wir ignorieren bei einer Gabelung den links abzweigenden Weg – markiert als Zentralalpenweg – und halten uns rechts Richtung Sonnwendstein. Zur Rechten ist ein abwärtsführender Abstecher zum Gasthaus Dissauer möglich. Auf gemütlichen Wanderwegen in stetigem Auf und Ab geht es nordwärts über Fanklbauerhöhe und Poirhöhe vorbei an der privaten **Alpkogelhütte (4)**, 1314 m, in Richtung Alpkogel. Im Spätsommer lassen wir uns auf diesem Übergang die Heidelbeeren am Wegesrand schmecken. Den Alpkogel umgehen wir westseitig und wandern bei einer Wegkreuzung links weiter Richtung Pollereshütte und Sonnwendstein. Wir steigen zum Osthang des Erzkogels hinauf und folgen rechts haltend der Schotterstraße weiter zur **Pollereshütte**. Links davon sind es nur noch wenige Höhenmeter zum **Blickplatz Sonnwendstein (5)**, 1523 m, am Gipfel. Nach Einkehr in der Pollereshütte gehen wir wieder den schon bekannten Weg ein kurzes Stück zurück, biegen dann jedoch halb rechts auf eine Forststraße nach Semmering ab. Diese leitet uns abwärts und mündet unterhalb des Liechtensteinhauses am Hirschenkogel auf eine Schotterstraße. Wir wandern auf dieser Schotterstraße in mehreren Kehren, Pisten querend, hinab nach Semmering. Am Parkplatz der Talstation angekommen, gehen wir rechts am Parkplatz vorbei und biegen an dessen Ende links zur Passhöhe am **Semmering (6)**, 985 m, ab.

*Sessellifte verraten die nahende Ankunft am Semmering.*